Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

28.3.1912 (No. 87)

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: **Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.**

Erstes Blatt | Gegründet 1803 | **Donnerstag, den 28. März 1912** | 109. Jahrgang | **Nummer 87**

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: Hch. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kußmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Straßensperre betreffend.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachungen vom 26. Februar und 2. März 1912 (Amtsverkündigungsblatt vom 27. Februar 1912 Nr. 57, 1. Blatt und vom 3. März 1912 Nr. 62, 2. Blatt) bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß am 27. März d. Js. nachmittags der gesamte südliche Kaiserplatz, einschließlich der auf den Platz fallenden Abschnitte der Amalien- und Leopoldstraße für den öffentlichen Fuhrwerksverkehr polizeilich gesperrt, am gleichen Nachmittag die Sperre des nördlichen Kaiserplatzes einschließlich der Stefanienstraße aufgehoben, am 28. d. Mts. nachmittags die Sperre der Westendstraße von der Kaiser-Allee bis zur Bismarckstraße aufgehoben und zur selben Zeit die Westendstraße für den Durchgangsverkehr für Fuhrwerke von der Kaiser-Allee bis zur Sofienstraße polizeilich gesperrt wird.

Karlsruhe, den 26. März 1912.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Gesuch des Bildhauermeisters Heinrich Kromer hier, um bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Werkstätte mit Sauggasanlage Karl-Wilhelmstraße 45 betr.

Der Bildhauermeister Heinrich Kromer hat um die bau- und gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Werkstätte für Bildhauerei mit Sauggasanlage Karl-Wilhelmstraße 45 nachgesucht.

Die Pläne liegen während 14 Tagen vom Tag der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Tagblatts an auf Zimmer Nr. 26 des Bezirksamts und Zimmer Nr. 134 des Rathauses offen.

Einwendungen gegen das Unternehmen sind innerhalb der bezeichneten Frist schriftlich oder zu Protokoll hier oder beim Stadtrat einzureichen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Karlsruhe, den 20. März 1912.

Großh. Bezirksamt.

In das Handelsregister B Band III O.-Z. 41 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Straßenwalzenbetrieb vormals H. Reifenrath, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Niederlahnstein, Zweigniederlassung in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens Ausführung von Straßenunterhaltungsarbeiten unter Anwendung von Dampfwalzen. Stammkapital: 900 000 M. Geschäftsführer: 1. Jakob Adrian, Ingenieur, Köln. 2. Franz Klein, Direktor, Niederlahnstein. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Februar 1895 festgestellt und am 5. November 1907 durch Erhöhung des Stammkapitals geändert worden. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

Karlsruhe, 25. März 1912.

Großh. Amtsgericht B. II.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Gustav Sigmann in Karlsruhe, Nelkenstraße 3, ist Termin zur

a) Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters Seiferheld,
b) Anhörung der Gläubigerversammlung über Einstellung des Verfahrens wegen Unzulänglichkeit der Masse

bestimmt auf:

Donnerstag, den 18. April 1912, vormittags 10 3/4 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang I, 3. Stock, Zimmer Nr. 19 B.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 114 M 91 ₰ festgesetzt.

Karlsruhe, den 23. März 1912.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. IV.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 25. bis mit Samstag, den 30. März 1912 wird die mechanische Reinigung des Wasserrohr-Hauptstranges, der von der Nebeniusstraße durch die Ettlinger-, Garten-, Lessing-, Krieg-, Scheffelstraße und Kaiserallee zieht, sowohl tagsüber, wie auch nachts, vorgenommen.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen, namentlich im Stadtteil Rüppurr, Südstadt, Südweststadt, Weststadt und in Mühlburg, nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß **bei Benutzung von Badeöfen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen bezw. der Gashahnen zu schließen.**

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Karlsruhe.

Zigarren-Versteigerung.

Donnerstag, den 28., Freitag, den 29. und **Samstag, den 30. März, nachmittags 2 Uhr,** versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar wegen Aufgabe des Geschäftes

Lammstraße 12, Café Bauer gegenüber,

die gesamten **Restbestände** dieser **Zigarrenfabrik-Niederlage,** da das Lokal am **Samstag, 30. März,** geräumt sein muß,

wozu Kaufliebhaber höfl. einladet.

Leopold Gräber, Auktionator.

Vormittags wird zu **Versteigerungspreisen** abgegeben; für Wiederverkäufer günstig.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen **Freitag, den 29. März,** vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von **11 701** bis **12 300** an unserer Kasse, Zähringerstraße 47, gegen Vorzeigung des neuen Markenbuches.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

V. T. 14. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in **Karlsruhe** gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 268, Heft 15, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Baumeisters **Ludwig Reiß** in Karlsruhe eingetragene Grundstück am

Dienstag, den 14. Mai 1912, vormittags 9 Uhr,

durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Lgb.-Nr. 6355: 3 a 95 qm Hausgarten, 7 a 52 qm Hofreite mit dreistöckigem Wohnhaus, **Durlacher Allee 47.** Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) . . 60 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. März 1912 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 3. Mai 1912, vormittags 9 Uhr,

in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 6, geladen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 27. März 1912.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

V.T. 13. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe Band 1, Heft 16, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns **Friedrich Holz** in Karlsruhe und seiner Ehefrau **Berta** geb. **Bär** eingetragene Grundstück

am **Dienstag, den 21. Mai 1912, vormittags 9 Uhr,**

durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in **Karlsruhe** — versteigert werden.

Lgb.-Nr. 15: 7 a 85 qm Hofreite, **Waldhornstr. 19,** ein einstöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Seitenbau, ein dreistöckiger Seitenbau, ein vierstöckiger Seitenbau und Querbau. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) . . . . . 120 000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. März 1912 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 27. März 1912.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Versteigerung.

Donnerstag, den 28. März, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen bar versteigert:

1 schöne neue Schlafzimmereinrichtung in Kirschbaum, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 zweitüriger Spiegelschrank, 1 gutes komplettes Bett mit hohem Haupt, 1 Bettstelle mit Rost, 1 eiserne Bettstelle, 1 zweitüriger Schrank, Kirschbaum, 1 eintüriger Schrank, verschied. Deckbetten und Kopfkissen, 2 antike Stühle, 1 Küchenschaft, 1 Waschmange, feine neue Waschgarnituren, Damenstrümpfe, Herrensocken, Schwämme, Zigarren, Tee, Kakao, Cognac, Steinhäger.

Liebhaber ladet höfl. ein

J. Hischmann sen., Auktionator.

Immer und immer wieder!!

hören wir von unserer Kundschaft den Ausspruch: „Möchte doch jeder, speziell **Brautleute,** Ihre **Paradiesbetten** wählen. Die vielen Vorteile derselben sind nicht genug zu rühmen, und die Preise im Verhältnis dazu wirklich mäßig.“

Es liegt wirklich **nicht** in **Ihrem** Interesse, auf Schleuderangebote hin „billig“ einzukaufen. Den Scheinvorteil werden Sie zu Ihrem Leidwesen bald gewahr. **Nur im Guten liegt stets der wahre Vorteil.**

Erklärungen bereitwilligst. — Fabrikpreise. — Versand überallhin franko.

Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Verein für das Deutschtum im Ausland (Schulverein)

Palmsonntag, den 31. März, findet im kleinen Rathaussaal die

30. Badische Landesversammlung

statt. Zu den Verhandlungen (11 Uhr) haben unsere Vorstandsmitglieder Zutritt. **½2 Uhr** gemeinsames **Mittagsmahl** im **Künstlerhaus** (oben); daran anschließend zwangloses Beisammensein (bei trockenem Wetter von ½4 Uhr an im Stadtgarten).

Unsere Mitglieder sind zum Mittagsmahl usw. freundlichst eingeladen: trockenes Gedeck 2 Mk.; **Selbstanmeldung** beim Wirt.

Zum Besuch des Stadtgartens hat der Stadtrat in sehr dankenswerter Weise den Teilnehmern gegen Vorweisung der Mitgliedskarte freien Eintritt gewährt (etwaiger Musikpreis geht für sich).

Frauengruppe (gegr. 1910) B. Treutlein. **Männergruppe** (gegr. 1882) Dr. Th. Längin.

Berlitz School

Billige Preise. **Sommerkurse** Schnelle Erlernung.

vom 1. April ab.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch.

Kaiserstr. 132, Tel. 1666. Anmeldungen sofort erb.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146. Telephon 840 u. 900.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer.

Karlsruhe — Museumssaal.

Montag, den 1. April 1912, abends 8 Uhr

Kammermusikabend

des

Badener Streich-Quartett

unter Mitwirkung des

Fräulein **Amelie Klose** (Klavier).

Programm:

Friedr. Klose: Streich-Quartett.
Charles Löffler: 2 Rhapsodien für Klavier, Bratsche und Oboe.
Paul Juon: Trio Caprice nach Lagerlöffs Gösta Berling.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.

Kaiserstrasse 114.

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, den 29. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, im Auftrage gem. § 1234 B. G. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

81 Straußfedern, schwarz und weiß.

Versteigerung bestimmt.

Karlsruhe, den 27. März 1912.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Pianino, 2 kompl. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Chiffonniere, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Vorplatzständer, 1 Büchergestell u. 1 Ruhesessel.

Karlsruhe, den 27. März 1912.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Damen- und Kinder-Konfektion

zu **außerordentlich billigen Preisen.**

Kostüme, Prinzeßkleider, englische Paletots, schwarze Paletots, Staub-Paletots, seidene Mäntel, Kostümröcke, Blusen, Kinder-Kleider, Kinder-Röcke, Kinder-Mäntel.

Damen-Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe.

Kaiserstraße 181 **M. Schneider** Ecke Herrenstraße.

Für die neue Wohnung

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in schmalen und breiten Gardinen, Brise-Brises, Stores, Rouleaux-Stoffen, Tischdecken, Leinengarnituren etc.

Grosse Gardinen am Stück, weiss und crême, 100 bis 150 cm breit
Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90 ₰, 1.25, 1.50, 1.75

Scheiben-Gardinen, engl. Tüll
Meter 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70 ₰

Scheiben-Spachtel-Gardinen . . . . per Meter 1.20, 1.70

Brise-Bises mit und ohne Volant
per Fenster 65, 70, 80, 90 ₰, 1.—, 1.20

Rouleauxstoffe, crême und gold, 110 bis 130 cm breit
per Meter 90 ₰, 1.15

Tuch- und Filztischdecken in Cordo, bleu und grün
per Stück 1.75, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—

Extra-Angebot in leinenart. Garnituren:

Garnitur I 2 Flügel 1 Lambrequin	2.95	Garnitur II 2 Flügel 1 Lambrequin	3.80	Garnitur III 2 Flügel 1 Lambrequin	4.90
Garnitur IV 2 Flügel 1 Lambrequin	6.00	Garnitur V 2 Flügel 1 Lambrequin	7.80		

Echt rote Bettbarchente und Daunenköper
80, 130 und 160 cm breit
per Meter 95 ₰, 1.20, 1.50, 1.80, 2.–, 2.25, 2.50, 2.75, 3.–

Bettfedern und Daunen
1.25, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.—.

Wollene und baumwollene Jacquard-Decken
Stück 3.90, 4.50, 5.–, 5.50, 6.–, 6.50, 7.–, 7.50, 8.– 9.–, 10.–, 11.–

H. Feibelmann

Kaiserstraße 175, I. Etage im Konfektionshause von Hirt & Sick Nachfl.

NB. Durch geringe Geschäftsspesen, die durch den Verkauf in der I. Etage entstehen, bin ich in der Lage, gute Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

Ebersberger & Rees

Zuckerwarenfabrik

Detailgeschäft: Kronenstrasse 48

empfehlen ihre reichsortierte

Oster-Ausstellung

in

Roten / Gelben / Rahm-Schokolade- } **Karamel-Hasen** in allen Grössen. | Fondants- / Conserv- / Creme- / Marzipan-Schokolade- } **Hasen**

Schokolade- / Mich-Schokolade- / Kaffee-Schokolade- / Marzipan- / Noisette- / Fondants- / Kibitz- / Pistazien- / Croquant- / Trinkeier mit verschiedener Füllung. } **Eier**

Feinste grosse Schokolade-Oster-Artikel mit Marzipan und Fondants.

Grosse Auswahl in garnierten Oster-Körbchen und Kartonnage-Hasen.

Wegen zu grossen Andranges in den letzten Tagen empfiehlt es sich, die Einkäufe möglichst frühzeitig vorzunehmen.

NB. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Kunsthandlung und Bilderrahmengeschäft A. Jägel, Markgrafenstr. 38, Tel. 3216.

Empfehle zu Ausnahmepreisen von jetzt bis Ostern:

Oelgemälde, Künstlersteindrucke, Gravuren, Farbendrucke sowie **Spiegel** in grösster Auswahl.

G. SCHMIDT-STAUB

Hof-Juwelier ◈ Hof-Uhrmacher

154 Kaiserstrasse Karlsruhe gegenüber der Hauptpost.

TASCHEN-UHREN

zu

Konfirmations-Geschenken

in reichster Auswahl.

Allerfeinste und einfache, aber nur solide Qualitäten, genau nachgesehen und geprüft.

Mechling's China-Eisenbitter

Ausgezeichnet **wohlschmeck.** Eisenmittel für **Blutarme** und **Bleichsüchtige.** In allen Apotheken. **E. Mechling,** Mülhausen i. Els.

Wollblumen-Pastillen

empfiehlt

Georg Oehler, Hofkonditor,

Herrenstraße 18.

Niederlage:

Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4

Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung

Karlsruher Tagblatt

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere Büros befinden sich ab 30. März

Erbprinzenstrasse 31 II,

Eingang Ludwigsplatz.

Badische Treuhand-Gesellschaft,

m. b. H., Telephon 1526.

Große Preisermäßigung für frische Trink-Eier.

Im Frühjahr sind ganz frische Trink-Eier am schmackhaftesten und in reichlichen Mengen zu bekommen. Sie zählen zurzeit zu den billigsten Nahrungsmitteln.

Ganz frische Trink-Eier, mit Kontrollstempel versehen, liefert franko frei ins Haus bei Abnahme von 60 Stück im Auftrage der badischen Eierabsatzgenossenschaften die

Eier-Zentrale des Genossenschaftsverbandes

Ettlingerstraße 59. Telephon 279.

Oster-Ausstellung

in

Spielwaren aller Art

unübertreffbare Auswahl

von

Sommerspielsachen

für Knaben und Mädchen
in allen Preislagen
empfiehlt billigst

C. Garbrecht Inhaber: **Carl Vohl**

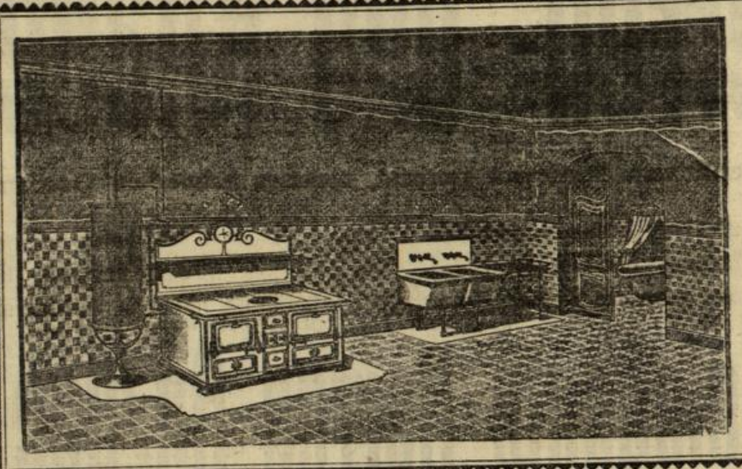
Kaiserstraße 193/195 (zwischen Herren- und Waldstraße).

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telephon 1652.

Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.

Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk.
Pasteten. — Belegte Brötchen.
Gefrorenes.
Kalte und warme Getränke.



Karl Fr. Alex Müller, Amalienstr. 7.

Allein-Vertreter der grössten Herdfabrik Deutschlands

F. Kuppersbusch & Söhne.

Ständig grosses Lager von Kohlenherden, Gasherden und kombinierten Herden
in lackiert, schwarz und hell email, und in Majolika.

Spezialität: **Hotelherde.**

Garantie für schwerste **Qualität,** sparsamen, guten **Brand** und **fachmännisches Aufstellen.**

Lager von sämtlichen Ersatzteilen.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Hochmoderne künstlerische Ausführung

Fantasie-Schmuck jeder Art

das Neueste, was auf diesem Gebiete erschienen,
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Grossh. Badischer u. Kgl. Schwedischer Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie.

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

J. Kovar, 8 Friedrichsplatz 8.

Lager moderner Stoffe.
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Letzte Neuheit:

Cuta-ways

aus schwarz und marengo Melton.

Spezialität: **Frack- und Smokinganzüge.**

Zivile Preise.

Praktische Ostergeschenke.

Auf sämtliche

Aluminiumwaren

garantiert rein, gewähre ich vom **22. März bis 6. April**

10% Rabatt 10%

Franko Versand nach auswärts.

Erstes und einziges Spezialgeschäft.

Fabrikniederlage am Platze.

Frida Schmitt,

Amalienstrasse 25, Eingang Waldstrasse.

Spezialität:

Herrenhemden nach Maß

in farbig und weiß.

Garantie für tadellosen Sitz u. Ausführung
in den neuesten Dessins und Stoffen

Percal, Zefir, Oxford, Ventilation.

Große Auswahl in Einsätzen.

Adolf Honsel,

Waldstraße 20, I Treppe.

Fritz Fischer

vorm. Krause

Kaiserstraße 148, gegenüber der Post.

Zeichen-, Paus- und Lichtpaus-Papiere
Zeichentische, Lichtpaus-Apparate.

Straußfedern direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

W. Eims Nachf.

Adlerstrasse 7.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Frauenrätsel.

Roman von Emil Peschkau.

(27) (Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Und selbst wenn ihr die Frau meines Vetters vorschwebte, so konnte sie keine Ahnung von Beziehungen zwischen ihr und Gerson haben. Sie wußte nichts von dem Tode Philipps und ich selbst erriet es ja, nur in diesem Augenblick, daß Gerson und die Witwe sich wieder gefunden hatten. Irma war es zweifellos, vor der der Doktor Rettung bei seinem Weibe suchte, und sie war es, die ihn verfolgte und die ihm, rasend geworden, den Dolch ins Herz stieß. Aber Melitta konnte das nicht erraten, wie ich es erriet, und sie mußte eher an Lüge oder Wahnsinn glauben, ehe sie ihre Lage begreifen konnte.

Ergriffen wollte ich mich ihr nähern, um ihr ein Wort des Trostes zu sagen, aber der Beamte faßte mich an der Hand.

„Wir haben keine Zeit zu verlieren,“ sagte er, „vorwärts!“

Aber Melitta sprang auf und warf sich auf ihre Knie:

„Herr — wenn es kein Wahnsinn ist — haben Sie Erbarmen! Nehmen Sie mich, aber lassen Sie ihn! Haben Sie Mitleid — sehen Sie doch — kann das ein Mörder sein? Ach Walter — Sie und ein Mörder! Stehen Sie nicht so ruhig da, Walter — verteidigen Sie sich — gehen Sie nicht!“

„Keine Kindereien,“ unterbrach sie der Beamte rauh, „wenn er unschuldig ist, bekommen Sie ihn wieder.“

Nun winkte ich ihr zu, als betrachtete ich die Sache durchaus scherzhaft und sagte lächelnd:

„Beruhigen Sie sich, Melitta. Ich werde einmal im Gefängnis schlafen. Eine Erfahrung mehr!“

Und dann schickte ich mich an, dem ersten der Detektivs, der schon an der Türe stand, zu folgen, aber im nächsten Augenblick hing Melitta an meinem Arm und umklammerte mich mit ihren Händen. Ihre schlanke Gestalt bebte, wie vom Fieber gerüttelt, eine wilde, entsetzliche Angst war in ihren Zügen und ihre Augen hingen mit unaussprechlicher Zärtlichkeit an mir.

„Walter, Walter, ich lasse Sie nicht fort!“ stöhnte sie, während ihr Atem flog und die Tränen über ihre leichenblassen Wangen rollten.

„Ich komme wieder — fügen Sie sich!“

„Man wird Sie töten, Walter.“

„Das kann man nicht. Ich bin unschuldig. Der Verdacht wird bald zerstreut sein.“

„Aber ich werde sterben vor Angst. Ich werde Sie nie mehr sehen!“

Ihr Körper schmiegte sich inniger an mich und ihre kleinen Hände preßten sich an meine Schulter, als könnten sie mich halten.

„Walter, Walter!“

Fast hätte ich alles vergessen in diesem Augenblick. Ich war meiner Sinne kaum mehr mächtig — ich fühlte nur den Druck ihrer Hände, ich sah nur den wahnsinnigen Blick ihrer Augen. Meine Hände zuckten, mein Herz schlug stürmisch, mir war, als müßte ich sie jetzt in meine Arme reißen. Aber ich bezwang mich und fiebernd beugte ich mich nieder zu ihr und stammelte leise, zärtlich, voll flehender Liebe ihren Namen:

„Melitta!“

Und da sanken ihre Arme kraftlos herab, sie taumelte, und zusammenbrechend, ehe ich sie halten konnte, rang es sich ihr wie der letzte Aufschrei einer Sterbenden von den Lippen:

„Ja, Walter, ich liebe Dich!“

* * *

Ja, Walter, ich liebe dich! Nie wurde wohl ein Gefangener von einer solch himmlischen Musik in den Kerker geleitet, wie sie in diesen Worten lag, und der unvergeßliche Klang schwebt seitdem beständig um mich. Ich höre ihn, wenn ich fern von ihr bin, über meinen Büchern, draußen im Felde, bei den Menschen, mitten in ernster Arbeit, und ich höre ihn, wenn wir zärtlich beisammen sitzen und ihre blauen Augen mir davon erzählen, daß es diesmal kein Trug war. Ich höre ihn, wenn ich wache und träume, wenn mich die kampfreiche Vergangenheit umfängt oder die liebliche Gegenwart, wenn mich die Sorge verdüstert oder die Fröhlichkeit entführt. Ich höre ihn immer und immer und dabei schwillt mein Herz mächtig empor und ein heißes Dankgebet schwebt von meinen Lippen.

Walter, ich liebe dich! Die Zeit des Kampfes und des Zweifelns war mit jenem Tage freilich noch lange nicht zu Ende für mich. Ich wurde zwar schon am folgenden Abend aus dem Gefängnis entlassen, nachdem ich mein Alibi nachgewiesen hatte und Irma in der nächsten Umgebung der Stadt, wo sie sinnlos umherstreifte, aufgegriffen worden war. Aber Melittas geschwächter Körper vermochte dem letzten Sturm nicht mehr zu widerstehen und sie rang monatelang mit dem Tode. Und auch dann noch erwarteten mich Prüfungen, da sie nicht fröhlich, zu einem neuen Leben erwachend, von ihrem Lager erstand, sondern in eine melancholische Stimmung verfiel, die für die Gesundheit ihrer Seele bedenklich zu werden schien. Ich wagte es deshalb auch nicht, ihr von meinen Gefühlen und meinen Hoffnungen zu sprechen; ich erwähnte mit keinem Wort ihr Geständnis, ließ mich nie von einer zärtlichen Aufwallung zu einer leisen Mahnung hinreißen und verkehrte länger als ein Jahr nur wie ein Bruder oder ein teilnehmender Freund mit ihr. Erst als ihr Körper wieder seine jugendliche Kraft zurückgewonnen hatte und die Schatten der Vergangenheit mehr und mehr aus ihrer Seele wichen, überließ ich mich bisweilen dem Gedanken, daß jetzt die Zeit gekommen wäre, meine Werbung zu wiederholen. Und eines Tages, als ich sie zum

Zur Frühjahrs-Saison habe ich mich mit allen Neuheiten in

fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung

in unvergleichlichem Sortiment gerüstet, welches jedwedem Geschmacke Rechnung trägt.

Meine **fertige Konfektion** bietet hinsichtlich der Verarbeitung, Ausstattung und Paßform das vollendetste, was überhaupt gebracht werden kann.

Ich habe meine Dispositionen derartig getroffen, daß für jede Figur ganz genau passende fertige Bekleidung ständig vorrätig ist.

Die Mode für elegante Herren-Anzüge ist 2reihig Sacco.

Die Neuheiten bestehen in der Hauptsache aus buntfarbigen Stoffen englischer Art, sowohl für Anzüge als auch für Paletots und Ulster; außerdem werden aber auch sehr viele glattfarbige Cheviots in dunkel marengo und dunkelblau gebracht.

Getreu meinem Grundsatz strengster Reellität verkaufe ich nur erstklassige, anerkannte Fabrikate zu allerbilligsten, jedoch **streng festen Preisen**, welche **überall deutlich aufgedruckt** sind und daher dem Kunden Schutz vor jedweder Uebervorteilung bieten.

Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und gütigen Besuch meines Geschäftes.

Kein Kaufzwang. **Höflichste, zuvorkommendste Bedienung.**

Adolf Stein

Spezial-Geschäft ersten Ranges
für
Herren- u. Knaben-Konfektion
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Panama-Hüte

werden zum Waschen und Bleichen angenommen.

Prompte Lieferung.

Josef Goldfarb
am Hauptbahnhof.

erstenmal lächeln sah, da kam der holde Zauber wieder wie ein Frühlingssturm über mich und dann drückte ich meine Lippen auf ihren Mund und sie weigerte sich nicht, die Meine zu werden.

Damit könnte ich den Roman meines Lebens beschließen, aber ich will es nicht tun, ohne noch mit einem Worte der kleinen, blonden Frau zu denken, deren Leben im Irrenhause geendet hat. Als man sie ergriff, war sie wahnsinnig, und man nahm an, daß ihr die Erkenntnis des in einem Zustande leidenschaftlicher Erregung begangenen Verbrechens den Verstand raubte. Ich neigte dagegen der Ansicht zu, daß ihr Seelenleben schon viel früher gelitten hatte, daß ihre Liebe zu dem Doktor weniger Leidenschaft als Nervosität und der Mord eine Tat der durch den verletzten Eigenwillen bereits bis zum Wahnsinn gesteigerten Krankheit war. Vielleicht täusche ich mich — aber gelüftet kann der Schleier, der über dem Verbrechen liegt, nie mehr werden. Für die Unselige gab es keine Heilung, sie starb, nachdem sie sich kaum acht Monate im Irrenhaus befunden hatte.

Seitdem sind nun sechs Jahre vergangen, Melitta ist mein Weib geworden und über unserem Hause lächelt beständig das Glück. Das Landleben, für das ich mich mit Rücksicht auf ihre Gesundheit entschied, hat eine kräftige, stattliche Frau aus ihr gemacht und unsere Liebe hat alle Schatten für immer beseitigt — Melitta ist ernst, aber trübsinnig, melancholisch und selbstquälerisch wird sie doch nie. Und was mich betrifft, so habe ich mit diesem Glück meinen alten Frohsinn wieder gefunden, ohne den Trieb zu ernster Tätigkeit verloren zu haben. Ich bebaue nicht bloß mein Land, dazwischen wird auch gedacht und geschrieben, gesprochen und gekämpft, mein altes trockenes Jus hat plötzlich Flügel bekommen, und wenn ich nächstens in den Reichstag gewählt werde, so ist vielleicht auch das nur eine Folge des Dolchs der schönen Fenisa . . .

Die chemische Reinigung

von

Damen- und Herrenkleidung

jeder Art übernimmt unter Zusicherung **tadelloser Arbeit** bei **mäßigen Preisen** meine Abteilung für

chem. Reinigung und Kunstwäscherei

Dampf-Waschanstalt

August Pfützner, Karlsruhe-Rüppurr

Langestraße 2. — Telephon 1747.

Filialen: **Karlsruhe:** Schützenstraße 48, Karlstraße 27, Zähringerstraße 53a, Rudolfstraße 31. **Durlach:** Hauptstraße 46.

Chasalla

Normalstiefel

Gold. Medaille
Weltausstellung Brüssel 1910
und Hyg. Ausstellung Dresden 1911

ist der zeitgemäße fertige Stiefel nach Maß, von höchster Eleganz u. Paßform

= Ärztlich empfohlen! =

Fordern Sie gratis uns. Broschüre

Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei

H. Freyheit

Kaiserstraße 117.
Telephon 1271.

Parkettböden

werden gereinigt u. gewichst, sowie das Reinigen von Schau-, Wohnungsfenstern und Glasdächern, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch **das Reinigungs-Institut**

J. Käser, Zähringerstraße 26.
Telephon 2893.

Herren-kleiderstoff-Reste

in nur ausgesucht Ia Qualitäten, neueste Dessin, darunter befinden sich auch echt englische Fabrikate, werden enorm billig abgegeben:
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.

Bilder

in schönster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

Kunsthandlung Ernst Schüler
Kaiser-Passage 5.

Matthäuspassion.

Chorproben:
Chor I Donnerstag, den 28. d. M.
Chor II Freitag, den 29. d. M.
Punkt 8 Uhr.

Max Brauer.

IX. Sinfonie.

Die erste Probe für die **Damen** findet **Samstag, den 30. März, abends 8 Uhr,** im **Probesaal des Hoftheaters** statt.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Die zum 1. April bevorstehenden

Wohnungsveränderungen

bitten wir uns schon jetzt unter Benutzung des nachfolgenden Bestellzettels mitzuteilen, damit die prompte weitere Zustellung veranlaßt werden kann.

Karlsruher Tagblatt.

(Ausschneiden, ausfüllen und einsenden.)

Name .....

verzieht am .....

von (Straße und Nr.) .....

nach (Straße und Nr.) .....

.....

(Um genaue, leserliche Angaben wird höfl. gebeten.)